

Beschlussprotokoll der SPK-Sitzung vom Januar 2008

Datum: 11.01.2008
Ort: Bundesbüro Attac Frankfurt

Anwesende: Günter Sölken, Robert Ulmer, Aurelia Weinhold, Hardy Krampertz, Birgit Zenker, Ronald Blaschke, Ralf Peter Engelke; Katja Kipping hat sich krankheitsbedingt entschuldigt; später hinzugekommen: Christoph Schlee und Carsten Benecke

Tagesordnung

1. Berlin-Kongress
2. Projektausschreibung
3. Newsletter und website
4. Vertretung Dublin
- 5: Papier von Christoph Schlee „Ist das Netzwerk Grundeinkommen reformierbar? Analyse und Vorschläge

TOP 1: Berlin-Kongress

Von Herbert Wilkens liegt eine Synopse der bisher angemeldeten Workshops zum Kongress vor, die in ins Netz gestellt wird. Der SPK beschließt, die bisher gesetzte Frist zur Einreichung von Vorschlägen auf den 15. Februar auszuweiten. Die entgeltliche Abstimmung über die Realisierung der Vorschläge erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund vorhandener Räumlichkeiten. Bisher liegt ein konkretes Angebot der TU Berlin über 22 000,- Euro für die Bereitstellung von Räumen (einschl. der Übernahme organisatorischer Aufgaben) vor, das vom SPK allerdings als zu teuer abgelehnt wird. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die HU die Kosten halbiert bzw. sogar ganz erlässt.

Zur Finanzierung des Kongresses sollen die Verantwortlichen für die Finanzakquise vor allem auf die Stiftungen zugehen. Als wichtig werden insbesondere benannt die *Bewegungsstiftung*, *Stiftung für Menschenwürde und Arbeitswelt*, *Eduardstiftung* sowie die *Stiftung wertevolle Zukunft*. Ein Förderantrag bei der *Aktion Mensch* wurde bereits gestellt. *Das europäische Förderprogramm „Aktive Zivilgesellschaft in Europa“* wird konzentriert verfolgt.

Vergleichbar dem Kongress in Wien sollen potentielle Kooperationspartner (als Sponsoren und Unterstützer) angefragt werden. Es wird betont, dass neben Verbänden/Organisationen auch Zeitungen/Zeitschriften als mögliche Kooperationspartner angeschrieben werden sollen. In ihrer nächsten Sitzung soll die Orga-Gruppe „Finanzakquise“ eine detaillierte Finanzplanung erarbeiten. Sobald die Kongress-Finanzierung steht, wird Ralf Peter Engelke eine Abfrage starten, wer von den ReferentInnen und ModeratorInnen eine Übernachtung benötigt. Günter Sölken hat von der Erstellerin unserer website bereits ein Angebot für eine Kongress-website nach dem Vorbild des Kongresses in Basel eingefordert.

Das *Playbacktheater* wird als kulturelles Rahmenprogramm vorgeschlagen. Das erste Angebot für eine Abendveranstaltung von 30 – 60 Minuten beläuft sich auf 2500,- Euro. Die Orga-Gruppe „Finanzakquise“ wird beauftragt, das Angebot zu prüfen. Ebenso geprüft werden soll ein vorliegendes Angebot für ein Konzept zur Bewerbung des Kongresses im September/Oktober in Form einer Plakatreihe.

Zwecks Bewerbung des Kongresses wird eine vorgeschaltete „Woche des Grundeinkommens“ vom 15. bis 21. September 2008 diskutiert, die mit unterschiedlichen

Veranstaltungen und Aktionen zum Grundeinkommen medien- und öffentlichkeitsrelevant auf den Kongress hinweisen soll. Planung und Durchführung soll ausschließlich in den Händen der regionalen Initiativen liegen; der Orgakreis des Kongresses ist allein für die Sammlung der Vorschläge und ihre Veröffentlichung auf der website sowie die Pressearbeit zuständig. Zunächst sollen die Kongresspartner in Österreich und der Schweiz angefragt werden, ob sie sich an der Woche des Grundeinkommens beteiligen wollen/können. Sodann sollen die Regionalinitiativen in den drei Ländern angeschrieben und um ihre Beteiligung gebeten werden. Die Woche kann nur durchgeführt werden, wenn das Echo auf diese Anfrage positiv ausfällt. In diesem Zusammenhang wird auch auf die von Attac geplante bundesweite Info-Tour zum Kongress hingewiesen, im Rahmen derer etwa 50 Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Städten durchgeführt werden sollen, um eine große Mobilisierung für Berlin zu erreichen. Die Orga-Gruppe „Finanzakquise“ wird beauftragt, die Einbettung der Info-Tour in die Vorbereitung des Kongresses zu prüfen. Zudem sollen in der Morgen tagenden offenen *Kommission Geschäftsstelle* die Anwesenden der regionalen Initiativen nach ihrer Bereitschaft und Möglichkeit gefragt werden, eine regionale „Woche des Grundeinkommens“ zu organisieren und koordinieren.

Nach der Absage von Konstantin Wecker erklärt sich Aurelia Weinhold bereit, ihre Kontakte zu bemühen, um sich nach einer Alternative zwecks Komposition/Text eines Grundeinkommens-Songs umzuschauen.

TOP 2: Aufgaben- und Projektausschreibung

Die durchgeführte Projektausschreibung hat bisher nur wenig Resonanz gefunden. Rückmeldungen sind aus Köln, Dresden und Freiburg gekommen. Dennoch wird als ein positives Zwischenergebnis festgehalten, dass die Auflistung der Aufgaben und die bereits feststehenden bzw. noch offenen Zuständigkeiten die Grundlage für das z.B. von der Transparenz-Kommission geforderte Organigramm sind, das dann zur Orientierung aller auf der website („Über uns“) eingestellt werden kann. Über die website oder den Newsletter sollen die Mitglieder nochmals aufgefordert werden, sich für die Übernahme von Aufgaben bereitzuerklären. Die Erstellung des Organigramms bis Ende Januar übernimmt Aurelia Weinhold.

TOP 3: Newsletter und website

Der SPK diskutiert über eine sinnvolle Abgrenzung von website und Newsletter. Versteht sich der NL eher als Abstrakt der besten web-Artikel oder soll er dem unterschiedlichen Nutzerverhalten Rechnung tragen und identische Inhalte transportieren? Es wird resümiert, dass es gute Gründe für beide Herangehensweisen gibt und es ratsam erscheint, dass das web-Team (entspricht Kerngruppe der NL-Teams) sich mit dieser Frage intensiv beschäftigt und eine Entscheidung fällen soll.

Für die website ist ein neues Anmeldeformular in Arbeit, welches unterschiedliche Ankreuzoptionen (insbesondere Kompetenzabfrage) ermöglicht. Zudem wird ein Spendenformular entwickelt, welches ein Angebot zum Direkteinzug ermöglicht. Es schließt sich eine Diskussion über die Vor- und Nachteile des Intranets (Netzwerk intern) an. Es besteht Einigkeit, dass auch diese Frage von den Fachleuten in der Redaktionsgruppe erläutert werden soll. Abschließend wird der web-AG der Auftrag erteilt, eine sitemap zu erstellen und die Links kontinuierlich aufzufüllen.

TOP 4: Vertretung Dublin

Von Ingrid Wagner liegt eine Anfrage vor, das deutsche Netzwerk Grundeinkommen auf einem im Juni 2008 in Dublin stattfindenden Grundeinkommens-Kongress von BIEN zu vertreten. Generell begrüßt der SPK das Angebot von Ingrid Wagner, spricht sich jedoch gegen die Entsendung einer Vertretung aus, da der gegenwärtige Fokus der Arbeit und damit auch der Einsatz finanzieller Ressourcen auf dem Berlin-Kongress liegt. Ronald Blaschke wird gebeten, diese Entscheidung des SPK Ingrid Wagner mitzuteilen und sich im Namen des SPK für Ihre Bereitschaft nach Dublin zu reisen, zu bedanken.

TOP 5: Papier von Christoph Schlee „Ist das Netzwerk Grundeinkommen reformierbar? Analyse und Vorschläge

Aus Zeitgründen wird die Diskussion des Papiers auf die Morgen tagende *offene Kommission Geschäftsstelle* vertagt.

Köln, den 24.01.2008

Birgit Zenker (verantwortlich für das Protokoll)